

## **Ver.di – Meldung ist ausgemachter Blödsinn**

Die Meldung der - laut Berliner Arbeitsgericht für die Zeitarbeit nicht zuständigen - Gewerkschaft ver.di zu angeblichen Auflösungserscheinungen bei der CGZP bezeichnet der Bundesvorsitzende der Christlichen Gewerkschaft Metall und CGZP-Vize Detlef Lutz als „ausgemachten Blödsinn“!

Dass die Christliche Gewerkschaft Postservice und Telekommunikation (CGPT) die Tarifgemeinschaft CGZP verlassen habe liege lediglich darin begründet, dass es im Organisations- und Satzungsbereich der CGPT keine Zeitarbeit gebe mit Ausnahme der Agentur Vivento und dort habe die CGPT den Tarifvertrag.

Die Mitgliedsgewerkschaften der CGZP sind allesamt tariffähige Gewerkschaften, die Gewerkschaft GÖD habe alleine dafür gesorgt, dass es im privaten Bewachungsgewerbe einen Mindestlohn gibt, weil ver.di dazu nicht fähig war! Anstatt derartige Meldungen zu verbreiten sollte ver.di sich vielmehr darüber Gedanken machen, ob ihre Tarifverträge in der Zeitarbeit gültig sind. Laut Arbeitsgericht Berlin müsse das bezweifelt werden!